

Ergebnisse der Umfrage zur Bundestagswahl 2021

13er Sozialkunde LK MTG-Montabaur

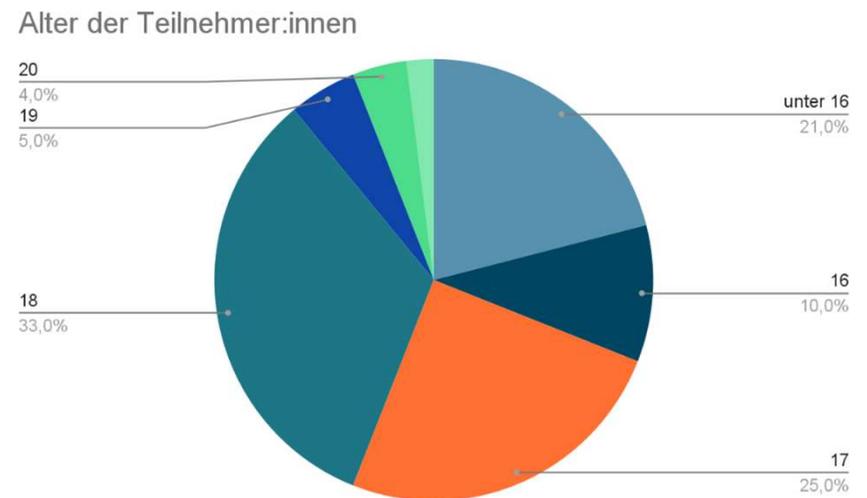
Es wurden 100 Probanden befragt
Hier findet ihr die zusammengefassten Antworten

1. Allgemeine Fragen
2. Klimapolitik
3. Corona-Politik
4. Fragen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung
bei jungen Erwachsenen
5. Erkenntnisse / Fazit

Allgemeine Fragen

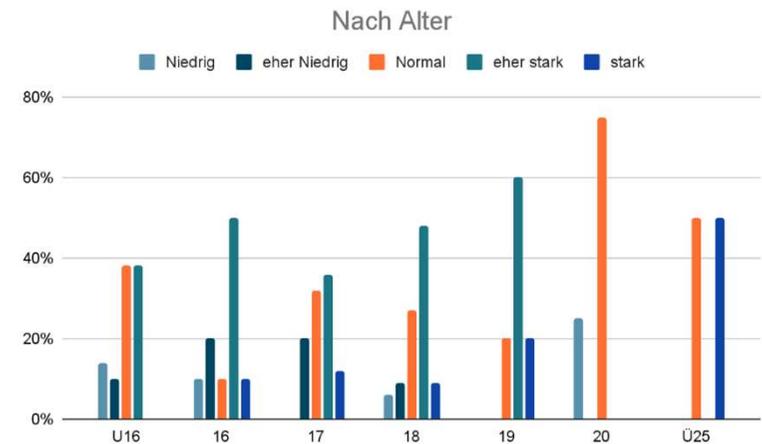
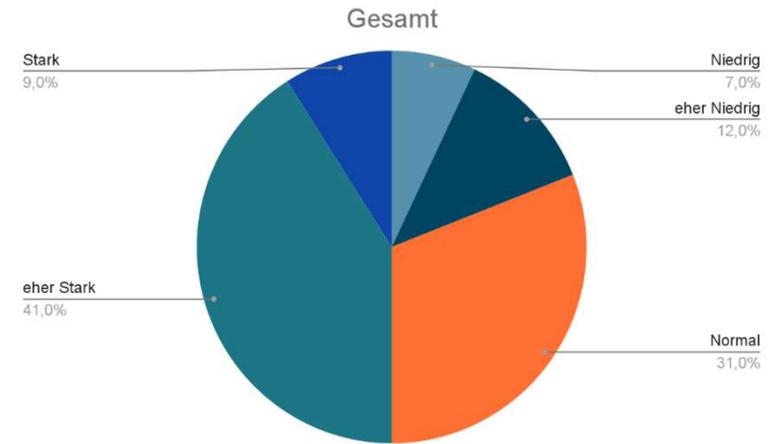
Alter der Teilnehmer:innen

- Den Hauptanteil der Antworten machen 16 bis 18 Jährige aus
- Ein kleiner Anteil der Teilnehmer war über 25 Jahre alt



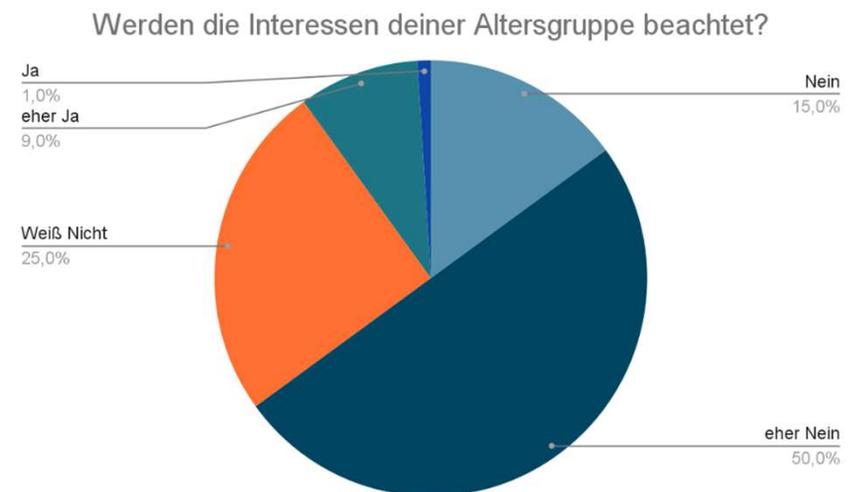
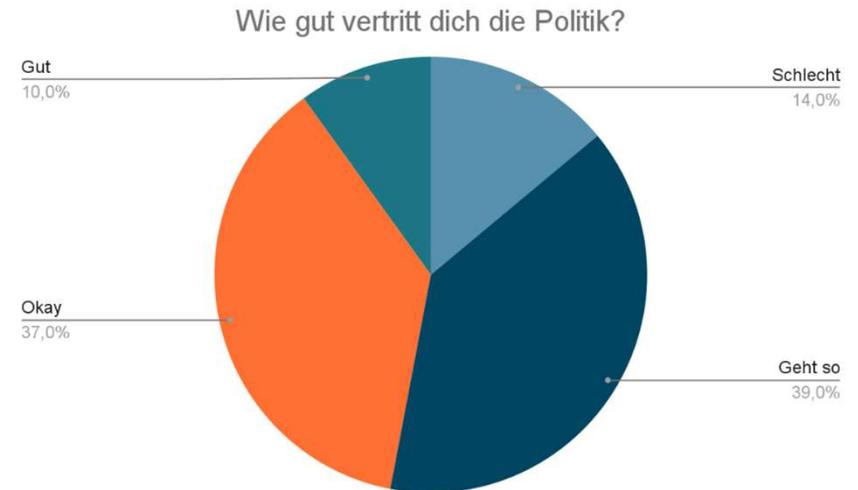
Politisches Interesse

- Die Mehrheit sieht ihr politisches Interesse als Normal oder eher Stark an
- 16, 18, und 19 jährige haben ein eher Starkes als Normales Interesse an Politik
- Unter 16 und 17 jährige haben gleichermaßen Normales und eher Starkes politisches Interesse angegeben
- Die Werte für 19, 20 und Über 25 jährigen sind auf Grund von wenigen Angaben nicht repräsentativ



Vertretung durch die aktuelle Politik

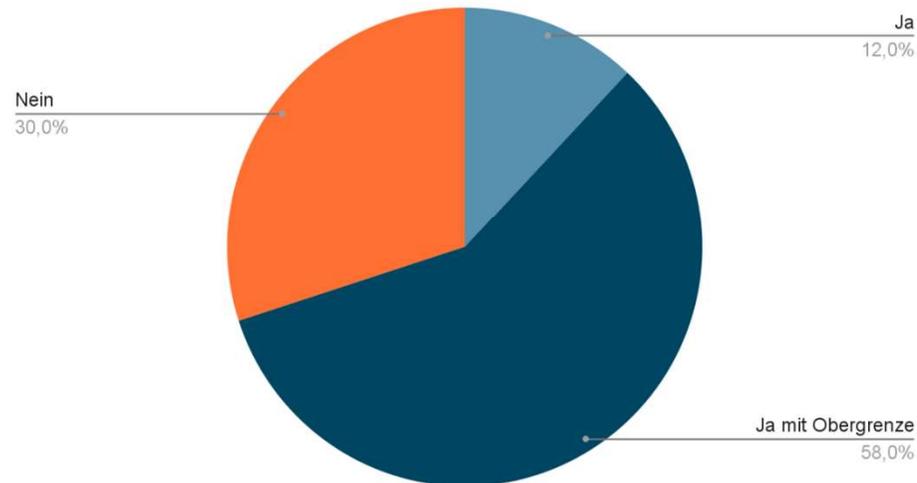
- Die Mehrheit der Befragten fühlt sich schlecht oder eher schlecht von der Politik vertreten
- 65% sehen die Interessen ihrer Altersgruppe gar nicht oder nicht genug beachtet



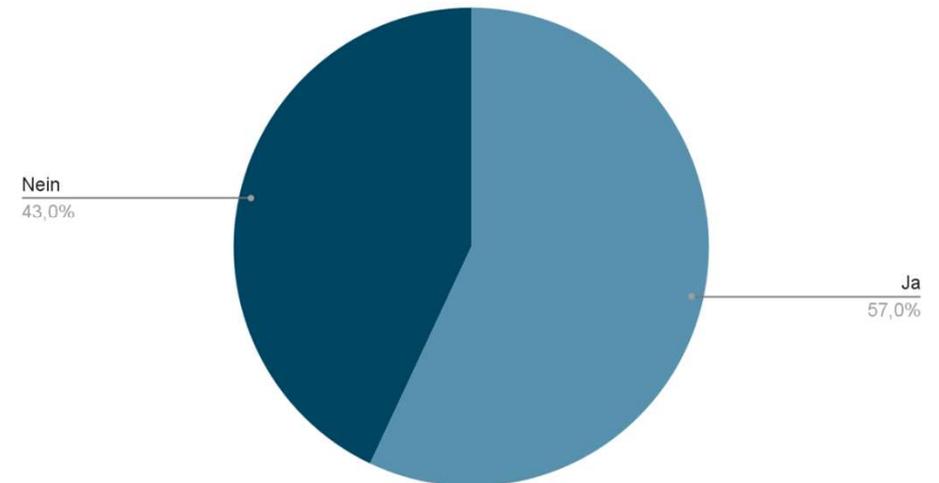
Wahlalter und Parteispenden

- Über die Hälfte der Befragten sind für die Senkung des Wahlalters auf 16 sowie eine Obergrenze für Parteispenden

Parteispenden?



Wählen ab 16?

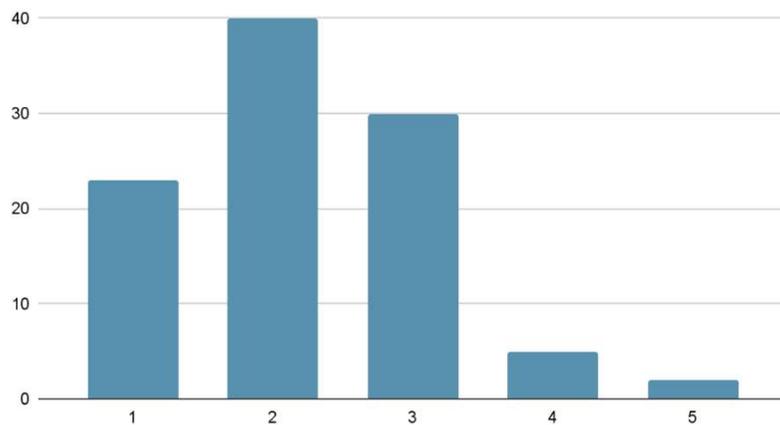


Klima-Politik

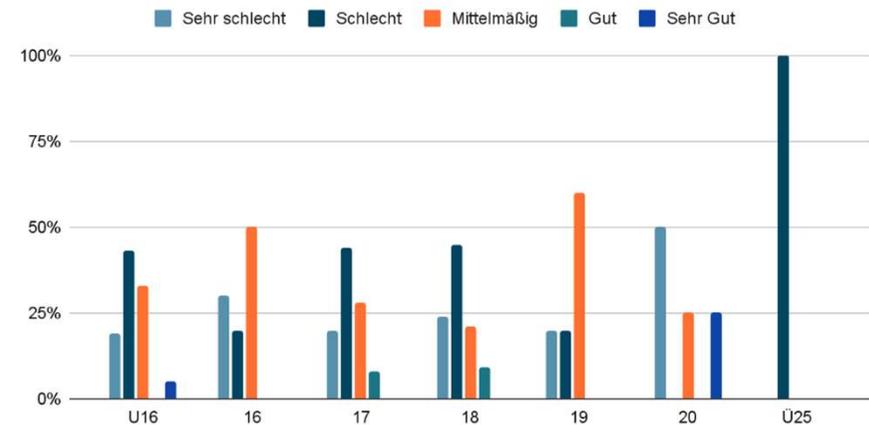
Wie empfindest du die momentane Klimapolitik?

- Die Mehrheit der Befragten empfindet die momentane Klimapolitik als schlecht oder sogar sehr schlecht
- Diese Meinung zieht ebenfalls durch die Altersgruppen bis auf die 16 und 19 Jährigen, die die Klimapolitik aber auch nicht als gut empfinden

Empfinden der momentanen Klimapolitik



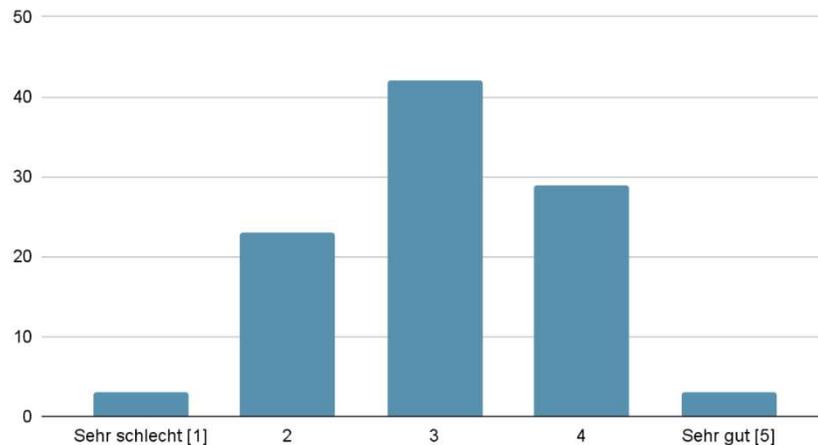
Empfinden nach Alter



Corona-Politik

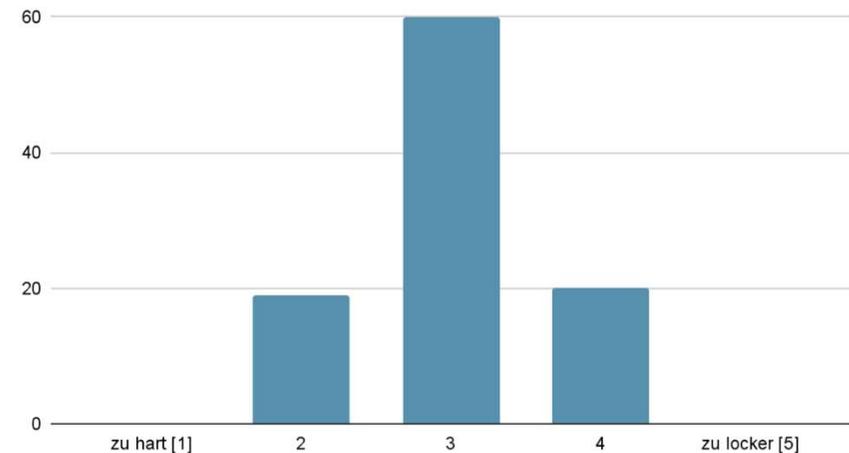
Corona-Politik - Generelles Meinungsbild

Wie beurteilst du die Lösungen der Corona-Politik



Die Lösungen der Corona-Politik werden mittelmäßig bewertet, die meisten liegen genau in der Mitte (42%), 29% sagen die Lösungen seien eher gut und nur 3% sehr gut. 3% erhält auch die Antwortmöglichkeit sehr schlecht und eher schlecht sagten 23%.

Wie würdest Du die Corona Beschränkungen beurteilen?



Die Corona Beschränkungen wurden eher gut eingestuft (mit 60% bei genau angemessen). Niemand entschied sich für zu hart oder zu locker, trotzdem erhalten eher zu hart und eher zu locker jeweils ca. 20%.

Corona-Politik - Was hat gefehlt? / Was war zu hart?

- **Fehlende Unterstützung an Schulen**
 - genannte Beispiele:
 - Luftfilter
 - Maske im (Sport-) Unterricht zu hart
 - zu lange Homeschooling Phase
- **Politik erscheint planlos**
 - genannte Beispiele:
 - fehlendes Gefühl von Verlässlichkeit und Sicherheit
 - Maßnahmen ohne ein konkretes Ziel
 - Gefühl Experten und Erfahrungen wurden zu wenig beachtet bei neuen Regelungen
- **Wenige sprechen von zu harten Maßnahmen**
 - genannte Beispiele:
 - Kontakt Beschränkungen
 - Ausgangssperren
 - Lockdown

Corona-Politik - Was hat gefehlt? / Was war zu hart?

- **Unverhältnismäßige Maßnahmen**

- genannte Beispiele:
 - Junge Menschen müssen sich in Acht nehmen um ältere zu schützen, haben aber als erstes wieder mehr Freiheiten, da sie als erste den Impfstoff erhalten.
 - Fußball ist erlaubt, aber beispielsweise die Gastronomie wird trotz Konzepte geschlossen.

- **Impfungen**

- genannte Beispiele:
 - Impfgegner sollen mehr Druck bekommen und geimpfte mehr Vorteile haben
 - Der Impfstoff sollte (vor allem zu Beginn) schneller bereitgestellt werden
 - Die Arbeit den Impfstoff zu verteilen war ein zu großes Chaos:
 - (Haus-) Ärzte wurden überrollt mit Anfragen
 - Arbeit wurde im allgemeinen unattraktiv

Corona-Politik - Fazit

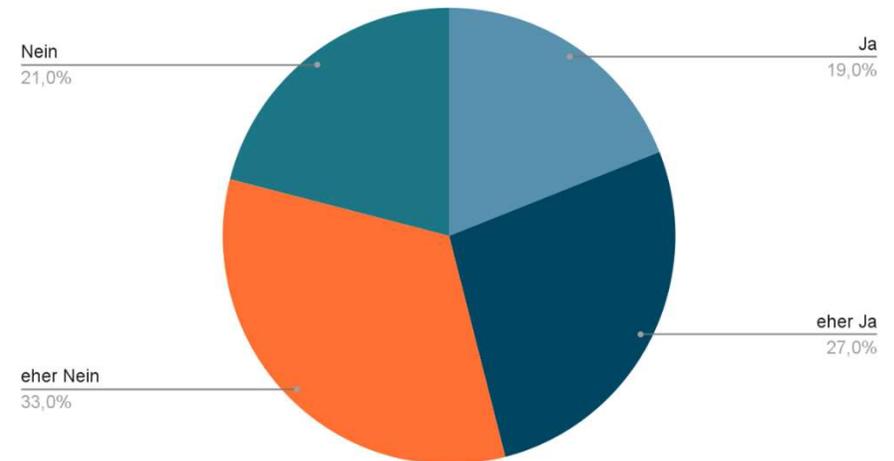
- Die meisten sind sich einig, dass die generellen Maßnahmen gut und auch wichtig sind (vor allem zu Beginn). Die Akzeptanz nahm jedoch im Verlauf der Corona-Pandemie ab und einige sagen es wurde zu wenig aus Fehlern gelernt bzw. Experten wurden nicht genügend berücksichtigt.
- Zu nennen sind vor allem die schulischen Maßnahmen, mit denen einige prinzipiell nicht zufrieden sind und sich mehr Unterstützung, aber mit weniger Homeschooling und ohne Masken im Unterricht wünschen.
- Die Meinung der Befragten stimmt im Groben mit den politischen Entscheidungen überein, nur in Sachen schulische Unterstützung und weiteren (genannten) Details ergeben sich größerer Unterschiede und teilweise auch radikalere Meinungen.

Fragen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung bei jungen Erwachsenen

Fragen zum Wahlsystem

- Die Hälfte der Befragten hat das deutsche Wahlsystem verstanden
- Ein Drittel ist sich unsicher über eine Wahlpflicht, würde diese jedoch eher ablehnen

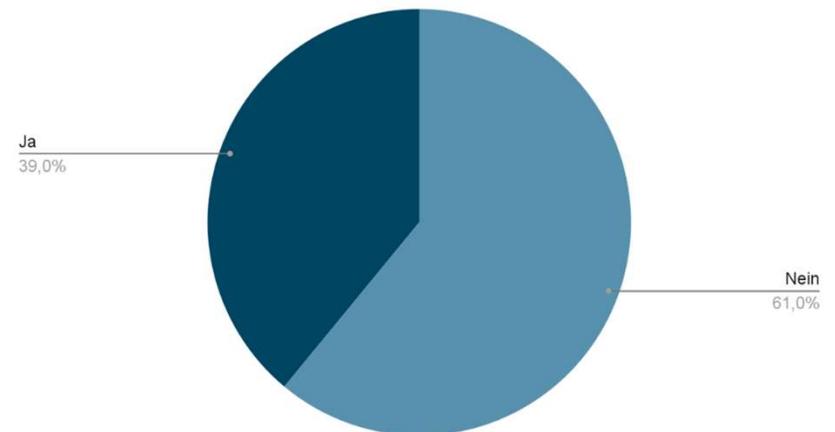
Würde eine Wahlpflicht helfen?



Würde ein maximales Wahlalter (Aktiv und Passiv) für dich einen Unterschied machen?

- Stimmen von Jungen Menschen haben mehr Gewicht
 - Aktuell werden junge Menschen von älteren Generationen überstimmt
- Wandel in der Politik
 - Moderner
 - Mehr Fortschritt in in der Wirtschaftswissenschaft
- Höhere Repräsentation der Jugend
- Stures wählen von Parteien hört auf

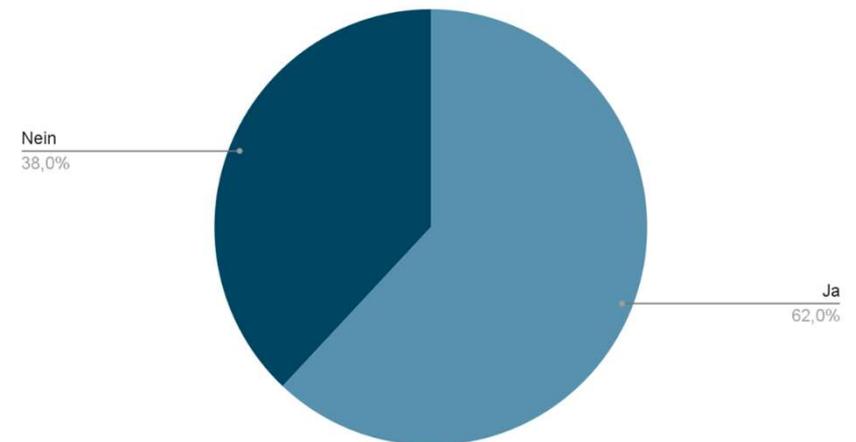
Maximales Wahlalter?



Würden Volksabstimmungen das Interesse an der Politik steigern?

- 62 Prozent denken, dass Volksabstimmungen das Interesse an Politik steigern würde

Würden Volksabstimmungen das Interesse an Politik steigern?

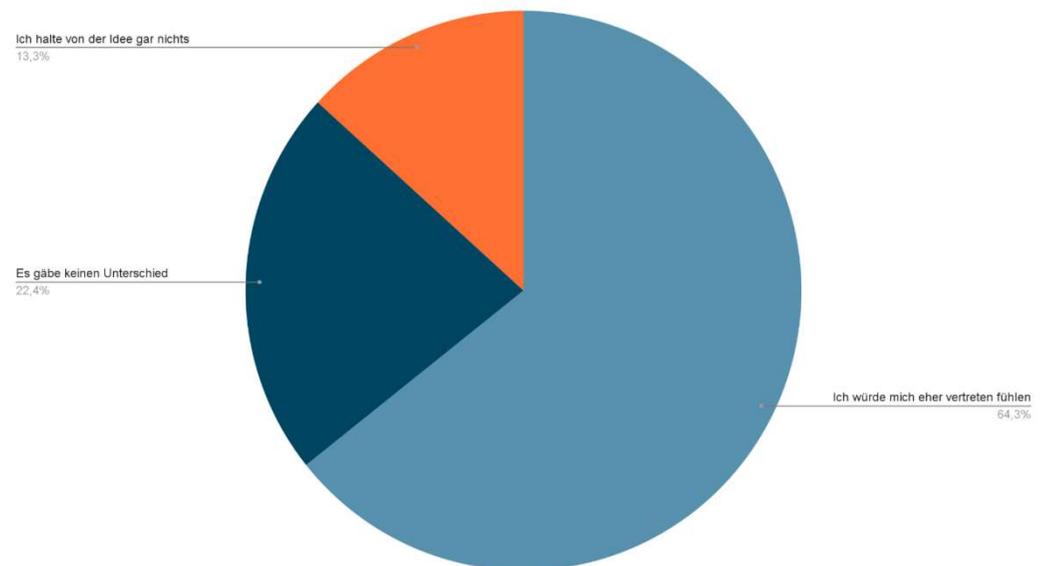


Wäre eine Altersquote hilfreich?

Eine Altersquote würde bedeuten, dass der Bundestag und somit die Parteien eine Mindestanzahl von jungen Abgeordneten (Bsp. unter 30 Jährige) erfüllen müssen.

- Die meisten würden sich von einer solchen Altersquote mehr vertreten fühlen
- Viele denken aber, dass sich nicht viel ändern würde
- Man würde junge Menschen in diesem Fall bevorzugen wurde in einer optionalen Antwortmöglichkeit genannt

Wäre eine Altersquote hilfreich?



Erkenntnisse/ Fazit

Fazit

Man sieht, dass die befragten jungen Erwachsenen durchaus unzufrieden mit der Politik sind und einige empfinden, dass der Bundestag im Durchschnitt zu alt ist, wodurch sie sich nicht gut genug vertreten fühlen.

Um also die Wahlbeteiligung unter den jungen Erwachsenen zu erhöhen, wäre es eine Idee, eine Altersquote einzuführen, so dass der Altersdurchschnitt im Bundestag jünger wird. Des Weiteren wäre es hilfreich, sich die Meinungen dieser Leute anzuhören und diese auch zu beachten und nicht zu ignorieren oder auszuweichen.